

## Ergebnisbericht

### Projektverlauf

Das Bremer Qualitätsoffensive-Projekt „Schnittstellen gestalten“ konzipiert, implementiert und evaluiert an der Universität Bremen Maßnahmen, mit denen die zentralen Schnittstellen der Lehrerbildung entlang des Leitbildes *Reflective Practitioner* optimal ausgestaltet werden.

Im Berichtsjahr 2021 wurden parallel zur Weiterentwicklung der Strategien, Maßnahmen und Instrumente in den Teilprojekten sowie deren Überprüfung der Praxistauglichkeit und des Nachhaltigkeitspotenzials weitere Schwerpunkte im Bereich der Stärkung der Phasen übergreifenden Zusammenarbeit und des Ergebnistransfers gesetzt:

- Verstärkung der phasenübergreifenden Zusammenarbeit durch den Aufbau teilprojektspezifischer Kooperationen mit dem Landesinstitut für Schule, Bremen (LIS) und der neu eingerichteten Stabsstelle bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen, Referat 10 „Medien und Bildung in der digitalen Welt“. Im regelmäßig stattfindenden Jour fix werden verschiedene Themen, wie Zugang zur Schulplattform „itslearning“ für Studierende im Praxisssemester, Entwicklung eines Medienkompetenzrahmens, Entwicklung von Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte und Vorbereitung der Implementierung des e-Portfolios (TP 2) sowie des Tools BOOC (TP 1) auf dem Bremer Bildungsserver, diskutiert und bearbeitet.
- Verstärkung der internen Verzahnung durch teilprojektübergreifende(n) Austausch und gemeinsame Entwicklungsarbeiten. Ferner durch die gemeinsame Durchführung des 9. Kollegs Reflective Practice, das durch eine gezielte Gestaltung am Beispiel des entwickelten e-Portfolios nicht nur die interne Verzahnung, sondern auch den externen Austausch mit regionalen Kooperationspartnern und anderen QLB-Projekten und Hochschulen gestärkt hat. Darüber hinaus hat die Öffnung dieses Kollegs Reflective Practice nach außen (d. h. für andere Hochschulen und Interessierte) zum Transfer von Entwicklungsergebnissen beigetragen. Der Kolleg-Titel lautete: „Digitale Kompetenzen in der Lehreraus- und Fortbildung. Phasenübergreifender ePortfolio-Einsatz zur Förderung der Medienkompetenz - Länderübergreifender Austausch zu den Themen *phasenübergreifende Lehrer\*innenbildung mit e-Portfolio stärken* unter besonderer Berücksichtigung von *Medienkompetenzförderung in der Lehrer\*innenaus und –fortbildung*“. Die Veranstaltung wurde als Videokonferenz mit mehr als 50 Teilnehmenden durchgeführt (ausf. Kolleg Reflective Practice - Universität Bremen (uni-bremen.de)).
- Eine weitere Verstärkung des regionalen und überregionalen Austauschs konnte durch das 10. Kolleg Reflective Practice erzielt werden, das als 1. Bremer digitales Symposium durchgeführt wurde. Titel: „Erstes ONLINE-SYMPOSIUM DIGITALISIERUNG IN DER BILDUNG VON LEHRKRÄFTEN. Ansätze, Herausforderungen und Perspektiven für alle drei Phasen, 04. - 05.11.2021 - Eine Einladung aus Bremen“. An dem Symposium haben zeitweise bis zu 150 Personen teilgenommen. Eine ausführliche Dokumentation ist unter folgendem Link zu finden: <http://unihb.eu/Symposium>.

In 2021 konnte ein weiteres Fach, DaZ (Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache), in das Teilprojekt 2 e-Portfolio integriert werden.

## Projektverlauf

Die Projektgovernance, bestehend aus Lenkungskreis, Kolleg Reflective Practice, Veranstaltungsreihe „Nachgefragt!“ und dem Doc-Netzwerk (Promotionskolleg) sowie dem regelmäßigen Jour fix mit dem Referat 10 (Senatorin für Kinder und Bildung) ist gefestigt und hat sich als Entwicklungs-, Entscheidungs- und Kommunikationsformat weiterhin bewährt.

Wie im Vorjahr auch, haben sich im Berichtsjahr personelle Veränderungen durch Auslauf erster Projektstellen, Abschluss von Promotionen oder Wechsel in andere Beschäftigungen oder wegen Mutterschutz und Elternzeit ergeben.

Im Mittelpunkt der Öffentlichkeitsarbeit stand der Transfer von Projektergebnissen: Es wurde sich an Veranstaltungen mit eigenen Beiträgen beteiligt; außerdem sind aus dem Projektzusammenhang 13 Publikationen hervorgegangen.

Im Rahmen der Evaluation, die als Interviewstudie durchgeführt wird, wurden 18 Interviews mit Studierenden, die an Veranstaltungen der Teilprojekte teilnahmen und 9 Interviews mit Studierenden, die an der Universität Bremen studierten und im Jahr 2021 das Referendariat im Land Bremen begonnen haben, durchgeführt. Der Großteil der 27 Interviews wurden bereits analysiert und für Präsentationen aufbereitet.

## Weiterentwicklung der Teilprojekte

Alle vier Teilprojekte haben ihre Planungen für das Jahr 2021 gemäß Arbeits- und Zeitplan (Antrag) vorgenommen; einige Arbeitsschritte wurden Corona bedingt erschwert.

Übergeordnetes Ziel des Teilprojekts 1 Blended Open Online Courses (BOOC) ist die Weiterentwicklung und Verbreiterung des digitalen Angebots zu lehramtsbezogenen Forschungsmethoden und Methodologien in passgenauen Online-Kursen. Dazu konnten folgende Arbeitsschritte umgesetzt werden:

- Weiterentwicklung der Online-Bausteine und curriculare Integration von Inverted-Classroom-Formaten,
- Integration von e-Portfolios,
- Workshopangebote, Erweiterung des Nutzendenkreises und Etablierung als Selbstlernplattform,
- Evaluation.

Im Teilprojekt 2 e-Portfolio (*p:ier*) wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Ausbau der interdisziplinären Portfolioprüfung sowie weiterer adressatenspezifischer Aufgaben- und Prüfungsformate, Erweiterung durch Binnentransfer in weitere Fächer.
- Aufbau eines first level support mit Ticketsystem; regelmäßiges Angebot von Workshops für Lehrende und Studierende zur technischen Handhabung des e-Portfolios; Weiterentwicklung des e-Portfolio-Systems nach Bedarfen der Nutzer.

FKZ: 01JA1912

- Konzeptualisierung und Implementierung eines Mentoringkonzepts.
- Entwicklung eines Phasen übergreifenden e-Portfolio-Bausteins zur Dokumentation der persönlichen medienpädagogischen Kompetenz von (zukünftigen) Lehrkräften; Ausbau der Kooperation mit der zweiten und dritten Phase der Lehrkräftebildung.

Im Teilprojekt 3 Studien-Praxis-Projekte (SPP), in dem Studierende zusammen mit Lehrkräften in Lernarrangements Lösungen eine konkrete Problemstellung einer Schule erarbeiten, konnten folgende Arbeitsziele erreicht werden:

- Realisierung eines weiteren SPP-Zyklus,
- Erweiterung der SPP-Begleitseminare, Dokumentation,
- Erweiterung interner Austauschstrukturen,
- Aufbau eines SPP-Netzwerks,
- Verstetigung und Erweiterung der curricularen Einbindung.

Im Teilprojekt 4 Digi-Spotlights zur Verzahnung von Fachdidaktik und Fachwissenschaft wurden folgende Aufgaben realisiert:

- Weiterentwicklung digital gestützter Lehrkonzepte zur Verzahnung von Fachwissenschaft und Fachdidaktiken,
- fachinterne Evaluation der Lehrkonzepte,
- Entwicklung von Transferangeboten für die Schulpraxis,
- Einbindung in das e-Portfolio (TP 2).

### **Graduiertenprogramme**

Am Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung sind weiterhin die beiden Graduiertenprogramme, Doc-Netzwerk „*Reflective Practitioner* in der Lehrer\*innenbildung“ und das Kooperationsprogramm „Duale Promotion“, angesiedelt:

- Das projektnahe Doc-Netzwerk besteht weiterhin, obwohl sich auch hier personelle Veränderungen ergeben haben. Auf der Ebene der Sprecherinnen bzw. Sprecher hat ebenfalls ein Wechsel stattgefunden. Die neu eingestellten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereits integriert. Aus dem Projektzusammenhang sind bisher vier Promotionen hervorgegangen.
- Die zweite Kohorte Dual Promovierender (8 Personen) ist zum 01.01.2021 gestartet (Gesamtlaufzeit bis zum 31.12.2024). Die Kohorte ist zum 01.08.2021 in den Vorbereitungsdienst gestartet. Aktuell sind 7 Stipendien im allgemeinbildenden Lehramt und 1 Stipendium im beruflichen Lehramt vergeben. Im Programm der Dualen Promotion gab es im Jahr 2021 strukturelle Weiterentwicklungen, u. a. die Genehmigung der Ordnung für das Promotionsprogramm durch das Rektorat der Universität Bremen.

### **Erreichung der Ziele des Vorhabens**

Die im Antrag formulierten Ziele für das Berichtsjahr haben sich nicht geändert; in einigen Teilprojekten waren kleine Anpassungen wegen Corona bedingter Einschränkungen erforderlich, wie zuvor im Bericht der Teilprojekte beschrieben.

## **Forschungs- bzw. Entwicklungsergebnisse von dritter Seite**

Über die oben erwähnten überregionalen Veranstaltungen mit Beteiligung anderer QLB-Projekte und Hochschulen, konnte ein guter Überblick über Forschungs- und Entwicklungsergebnisse von dritter Seite erworben werden.

## **Fortschreiben des Verwertungsplans**

Orientiert am Verwertungsplan im 2. Förderantrag konnte im Berichtsjahr 2021 Folgendes realisiert werden:

- Start des zweiten Programms „Duale Promotion“ mit acht Stipendien; finanziert von der Universität Bremen sowie Weiterfinanzierung einer halben Koordinationsstelle.
- Weiterführung des Doc-Netzwerks zur Förderung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Projekt „Schnittstellen gestalten“.
- Zugang zur Schulplattform „itslearning“ für Studierende in Praxisphasen.
- Mit der Publikation von Ergebnissen ist die Verwertbarmachung und der Transfer in die Öffentlichkeit gewährleistet. Durch die im Berichtsjahr hauptsächlich digitale Teilnahme an Tagungen sowie Erstellung von Publikationen werden die QLB-Projektergebnisse in die Scientific and Professional Community eingebracht (s. Vortrags- und Publikationsliste).
- Die bewährten Projekt-Strukturen (Lenkungskreis, Kolleg Reflective Practice), die die Steuerung des Gesamtprojekts ermöglichen und den Stellenwert der Lehrerbildung als Querschnittsaufgabe der Universität sichtbar gemacht haben, bleiben unverändert. Ergänzt wurde die Struktur um das Format „QLB meets Referat 10“ zur Stärkung der phasenübergreifenden Kooperation; dieses wurde von Seiten der Bildungsbehörde personell erweitert.
- Ergebnisse aus Teilprojekten der QLB II wurden weiterhin schrittweise curricular verankert, so dass sie systematisch Eingang in die universitäre Lehre finden.
- Die Vernetzung mit ähnlichen Akteuren in anderen Hochschulen wurde insbesondere durch die überregionalen Veranstaltungen fortgesetzt.
- Über Phasen übergreifende Veranstaltungen in 2021, wurde die Kooperation mit anderen Einrichtungen für die Lehrkräftebildung sowie mit Schulen gestärkt.
- Zu einem intensiven Transfer der Projektergebnisse trugen sowohl die bereits erwähnten Veranstaltungen (organisiert und durchgeführt von „Schnittstellen gestalten“), als auch die zahlreichen Veröffentlichungen und Teilnahmen an externen Veranstaltungen bei.
- Von den anfangs insgesamt neun im Kontext des Projekts bearbeiteten Promotionen, konnten bisher vier abgeschlossen werden.